

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Süderfahrenstedt am Donnerstag, dem 19. Juni 2014 um 19.00 Uhr im Gasthof „Zum Langsee“

Anwesend sind:

Bürgermeister	Heinrich Mattsen
Gemeindevertreter/innen	Johann Thomsen Hendrik Hansen Frauke Frank Lars Kristensen Dennis Lorenz Hans-Peter Clausen Heike Vosgerau
entschuldigt fehlt:	Andrea Beckers
vom Amt Südangeln:	Sonja Carstensen Jutta Greve als Protokollführerin
Zuhörer:	9
Beginn:	19.00 Uhr
Ende:	21.45 Uhr

Bürgermeister Heinrich Mattsen eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Gäste, den Landschaftsarchitekten Jens Henningsen, Hans-Werner Staritz als Vertreter der Presse, vom Amt Südangeln Sonja Carstensen sowie Jutta Greve als Protokollführerin. Herr Mattsen stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen worden und die Gemeindevertretung beschlussfähig ist. Bürgermeister Mattsen beantragt die Erweiterung der Tagesordnung um den **Punkt 3 Ausgleichsmaßnahmen für die Windenergieanlagen**. Dagegen werden keine Bedenken erhoben Die Tagesordnung lautet wie folgt:

TAGESORDNUNG

1. Einwohnerfragestunde
2. Bericht des Bürgermeisters und der Ausschussvorsitzenden
3. Ausgleichsmaßnahmen für die Windenergieanlagen
4. Beratung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2013
5. Bericht über die geleisteten unerheblichen über- und außerplanmäßigen Ausgaben 2014 gemäß § 82 Abs. 1. Gemeindeordnung
6. Beratung und Beschlussfassung über die Gebührenkalkulation Frischwasser und die 6. Nachtragssatzung zur Beitrages- und Gebührensatzung und über die Abgabe von Wasser der Gemeinde Süderfahrenstedt
7. Beratung und Beschlussfassung über die geplante Umgemeindung zwischen den Gemeinden Tolk und Süderfahrenstedt
8. Beratung und Beschlussfassung über die Lösungsvorschläge zur Umsetzung des § 5 der Amtsordnung im Amt Südangeln
9. Beratung und Beschlussfassung über die Sanierung der Regenrinne in der Straße „Hörn“
10. Verschiedenes
11. Grundstücksangelegenheiten

Punkt 1

Einwohnerfragestunde

Aus den Reihen der Gäste wird angemerkt, dass die Geräusentwicklung der errichteten Windenergieanlagen zu hoch ist. Bürgermeister Mattsen verweist dazu auf den Tagesordnungspunkt 2.

Punkt 2

Bericht des Bürgermeisters und der Ausschussvorsitzenden

Bürgermeister Heinrich Mattsen berichtet unter anderem über:

- Die zwei errichteten Windenergieanlagen sind bei Wind zu laut. Am heutigen Tag ist durch einen Gutachtachter eine Schallmessung durchgeführt worden. Im Abstand 130 m wurden Mikrofone aufgestellt, um die Geräusentwicklung der Anlagen messen zu können.
Als Folge könnten die Windflügel durch kleinere ausgetauscht werden. Erst bei Reduzierung des Geräuschpegels sollen die Windenergieanlagen vom Generalunternehmer abgenommen werden. Die Anwohner wurden gebeten, auf vorgefertigten Listen die Geräusentwicklung zu notieren. Diese Listen sollen dann ausgewertet werden.
- Die Wege „Melkwech“, „Trollbarg“ und „Dieckermoor“ sind mit Recyclingmaterial aus dem Rückbau der Windenergieanlage ausgebessert worden. Hierzu bedankt sich der Bürgermeister bei Uwe Petersen und Heinrich Clausen.
- Der Gemeindearbeiter hat die Rabatten und Wege gesäubert, die Treppe am Wanderweg in Wellspang soll am Montag fertiggestellt werden.
- Teilnahme an der Informationsveranstaltung der Bürgernetzgesellschaft in Stolk zum Thema Internet über Funk.
- In Süderfahrenstedt wurde von Eltern wg. Unterrichtsausfall und der geplanten Lehrerstundenreduzierung demonstriert.
- Am Wanderweg in Wellspang ist zwischenzeitlich der durch den Sturm „Christian“ umgestürzte Baum von den Eigentümern beseitigt worden. Der Wanderweg ist wieder frei begehbar.
- Am Glascontainer am Parkplatz an der Gaststätte wurden Säcke mit Styropor von unbekannt abgelegt.
- Weiter wurden Müllsäcke mit Grillgut gefunden
- Am 14. Juni 2014 fand die Fahrradtour der Gemeindevertreter und Gäste durch das Gemeindegebiet Süderfahrenstedt statt.
- Der Graben in „Heidefeld“ ist zwischenzeitlich ausgebackert, die Rohre durchgespült worden.
- Für die Planung der baulichen Entwicklung in der Gemeinde Süderfahrenstedt müssen notwendige Lärm- und Immissionsgutachten erstellt werden. Die Kosten für beide Gutachten belaufen sich auf insgesamt ca. 7.600,00 Euro. Über das weitere Vorgehen soll der Finanzausschuss beraten.
- Der Bürgermeister liest zwei erhaltene anonyme Briefe der Windenergieanlagen betreffend vor.

Bauausschussvorsitzender Hendrik Hansen berichtet über:

- Die Wippe auf dem Spielplatz ist erneuert worden.
- Die Wanderwege sind von Frank Marquardsen gemäht worden.
- Nach der Ernte sollen die Wanderwege wieder hergerichtet werden.
- Das Ballfangnetz am Spielplatz, das beim Sturm „Christian“ zerstört worden ist, soll wieder hergerichtet werden.

Jugend- und Kulturausschussvorsitzende Frauke Frank berichtet über:

- Im April fand ein gut besuchter Vortrag von Matthias Stührwohlt statt.
- Der Frühlingmarkt am 13. April 2014 wurde sehr gut besucht, die Aussteller waren sehr zufrieden. Für den Herbstmarkt am 29. November 2014 liegen bereits mehrere Anmeldungen von Ausstellern vor.

- Am 18. Mai 2014 fand eine historische Fahrradtour mit Hans-Werner Staritz nach Idstedt zur Gedächtniskirche statt. Frau Frank bedankt sich dafür bei Herrn Staritz.
- Die Vorbereitungen für das Dorffest am 05. und 06. Juli 2014 sind fast abgeschlossen.
- Nach dem Dorffest soll mit der Planung des Straßenflohmarkts am 30. August 2014 begonnen werden.

Finanzausschussvorsitzender Johann Thomsen verweist auf den Tagesordnungspunkt 4.

Punkt 3

Ausgleichsmaßnahmen für die Windenergieanlagen

Gemeindevertreter Johann Thomsen begrüßt den Landschaftsarchitekten Jens Henningsen und führt in das Thema ein. Zwischenzeitlich ist für die Errichtung der Windenergieanlagen die Ausgleichsfläche „Dieckermoor“ von der Gemeinde erworben worden. Auf dieser Fläche sowie an einem Seitenstreifen der Gemeindestraße „Lindenstraße“ sollen Maßnahmen für die Natur umgesetzt werden, die Herr Henningsen anhand einer PowerPoint Präsentation erläutern möchte.

Bürgermeister Mattsen, Gemeindevertreter Thomsen, Landschaftsarchitekt Henningsen sowie Herr Nissen vom Wasser- und Bodenverband haben sich im Vorwege das „Dieckermoor“ und die Gegebenheiten an der „Lindenstraße“ angeschaut und Planungen zur Umsetzung erwogen. Diese Planungen haben Gemeindevertreter Thomsen und Landschaftsarchitekt Henningsen bereits den zuständigen Mitarbeitern des Kreises Schleswig-Flensburg, Frau Koch und Herrn Vorpahl von der Abteilung Natur und Landschaft, vorgestellt.

Landschaftsarchitekt Henningsen stellt das Konzept den anwesenden Gemeindevertretern und Gästen vor und beantwortet Fragen.

geplante Ausgleichsmaßnahmen:

Lindenstraße: Alleebepflanzung

Dieckermoor: Entwicklung zum artenreichen mesophilen Grünland mit der Wiederherstellung der ehemaligen feuchten Senken durch Aufnahme der Binnenentwässerung

Das weitere Vorgehen ist wie folgt geplant:

- Abstimmung mit der Unteren Naturschutzbehörde des Kreises Schleswig-Flensburg
- Abstimmung mit dem Wasser- und Bodenverband
- Pflege / Unterhaltung
- Konkretisierung der Maßnahmen
- Realisierung

Die Realisierung könnte in den nächsten ein bis eineinhalb Jahren umgesetzt werden; sollte die Realisierung konkret begonnen sein, stehen auch noch weitere Monate für die Umsetzung zur Verfügung.

Geplant ist, im ersten Winterhalbjahr mit der Umsetzung zu beginnen.

Nachdem weitere Fragen von Herrn Henningsen beantwortet wurden, bedankt sich Bürgermeister Mattsen bei Herrn Henningsen für die Vorstellung des Konzeptes.

Punkt 4

Beratung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2013

Finanzausschussvorsitzender Johann Thomsen erläutert die vorliegende Jahresrechnung 2013. Dabei geht er insbesondere auf die Veränderungen zum Haushaltsplan ein. Lt. Haushaltsplan 2013 konnte der Verwaltungshaushalt nur durch eine Zuführung vom Vermögenshaushalt in Höhe von 62.200,00 Euro ausgeglichen werden (strukturelles Defizit). Zum Ausgleich des Vermögenshaushaltes war eine Entnahme aus der allgemeinen

Rücklage in Höhe von 73.500,00 Euro geplant. Nach dem Jahresabschluss stellt sich die finanzielle Situation nicht ganz so negativ dar, das strukturelle Defizit beträgt demnach noch 30.611,61 Euro (statt geplant 62.200,00 Euro). Insgesamt hat es Einsparungen u. a. bei der Feuerwehr, den Schulkostenbeiträgen, der Kostenbeteiligung Kindertagesstätten und der Unterhaltung der Gemeindestraßen gegeben. Bei der Gaststätte sind bei der Unterhaltung (Pendeltür zur Küche) und den Bewirtschaftungskosten Mehrausgaben entstanden. Ebenso bei der Wohnung in der Gaststätte (neues Veluxfenster im Bad).

Im Vermögenshaushalt wurden bis auf einen neuen Gasheizer für die Gaststätte keine weiteren Investitionen getätigt. Die digitalen Funkgeräte für die Feuerwehr sollen in diesem Jahr angeschafft werden, daher wurden die entsprechenden Haushaltsreste in das Jahr 2014 übertragen.

Weiter erläutert Herr Thomsen ausführlich die Einsparungen bei den Schulkostenbeiträgen und der Schulumlage und wie sich die Beiträge im Einzelnen zusammensetzen.

Der Sollüberschuss beträgt 32.652,84 Euro und wird der allgemeinen Rücklage zugeführt. Damit beträgt diese zum 31.12.2013 54.090,89 Euro. Der Verwaltungshaushalt schließt in der Einnahme und der Ausgabe mit 581.873,58 Euro und er Vermögenshaushalt ebenfalls ausgeglichen mit 116.891,97 Euro ab. Der Schuldenstand zum 31.12.2013 beträgt 54.048,25 Euro.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Süderfahrenstedt beschließt gemäß § 94 Abs. 3 der Gemeindeordnung die Jahresrechnung (Haushaltsrechnung und kassenmäßiger Abschluss) für das Haushaltsjahr 2013 in der vorliegenden Fassung.

**Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen**

Punkt 5

Bericht über die geleisteten unerheblichen über- und außerplanmäßigen Ausgaben 2014 gemäß § 82 Abs. 1 Gemeindeordnung

Die Bürgermeisterin / der Bürgermeister hat die Gemeindevertretung über die geleisteten unerheblichen über- und außerplanmäßigen Ausgaben mindestens halbjährlich zu berichten. Lt. § 4 der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2014 der Gemeinde Süderfahrenstedt beträgt der Höchstbetrag für unerhebliche über- und außerplanmäßige Ausgaben, für deren Leistung die Bürgermeisterin ihre oder der Bürgermeister sein Zustimmung nach § 82 Abs. 1 Gemeindeordnung erteilen kann, 6.000,00 Euro.

Die darüber hinausgehenden Haushaltsüberschreitungen müssen von der Gemeindevertretung genehmigt werden. Zurzeit sind keine genehmigungspflichtigen über- und außerplanmäßigen Ausgaben vorhanden.

Anhand einer Übersicht erläutert Finanzausschussvorsitzender Thomsen die in der Zeit vom 01.01.2014 bis 04.06.2014 geleisteten unerheblichen über- und außerplanmäßigen Ausgaben.

Punkt 6

Beratung und Beschlussfassung über die Gebührenkalkulation Frischwasser und die 6. Nachtragssatzung zur Beitrags- und Gebührensatzung zur Satzung über den Anschluss an die öffentliche Wasserversorgungsanlage und über die Abgabe von Wasser der Gemeinde Süderfahrenstedt

Aus gegebenem Anlass hat die Verwaltung die Gebührenkalkulationen sämtlicher Gemeinden im Amtsbereich überarbeitet und aufgrund einer Empfehlung der Kommunalaufsicht eine neue Form der Gebührengestaltung vorgeschlagen. Einem Widerspruch in einer Gemeinde im Amtsbereich musste entsprochen werden. Die Kommunalaufsicht empfiehlt, die Grundgebühren anstatt nach Wohneinheiten künftig nach der Durchflussmenge der Wasserzähler festzusetzen. Je größer der Wasserzähler ist, desto

höher sollte die Grundgebühr sein. Diese Art der Gebührengestaltung hatte bereits bei Gericht mehrfach Bestand.

Finanzausschussvorsitzender Johann Thomsen erläutert die allen Gemeindevertretern vorliegende Gebührenkalkulation. Insgesamt beinhalten diese vier Vorschläge zur Anpassung der Grundgebühr. Es besteht in der Gemeinde Süderfahrenstedt ein (voraussichtlicher) Fehlbetrag in Höhe von 480,96 Euro zum Ende des Jahres. Bei der derzeitigen Gestaltung der Gebühren wird der Fehlbetrag in den nächsten Jahren nicht abgebaut.

Sonja Carstensen erläutert Fragen der Gemeindevertreter.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Süderfahrenstedt beschließt auf Empfehlung des Finanzausschusses ab 01.01.2015 als Maßstab für die Grundgebühr die Zahl und Größe der Wasserzähler (Durchflussmenge Qn) heranzuziehen und folgende Beträge festzusetzen:

Grundgebühr 106,00 € / jährlich bei einem Nenndurchfluss von Qn 2,5

Grundgebühr 254,00 € / jährlich bei einem Nenndurchfluss von Qn 6

Grundgebühr 424,00 € / jährlich bei einem Nenndurchfluss von Qn 10

sowie eine Verbrauchsgebühr von 0,50 € ab dem 01.01.2015.

Abstimmungsergebnis: **7 Ja-Stimmen**
 1 Nein-Stimmen
 0 Enthaltungen

Punkt 7

Beratung und Beschlussfassung über die geplante Umgemeindung zwischen den Gemeinden Tolk und Süderfahrenstedt

Im Rahmen der Flurbereinigung Tolk soll die Umgemeindung zwischen den Gemeinden Tolk und Süderfahrenstedt im Bereich der Straße „Grunewald“ umgesetzt werden. Insgesamt verliert die Gemeinde Süderfahrenstedt eine Fläche von ca. 406 m².

In einem Vororttermin im Zuge der Fahrradtour durch das Gemeindegebiet am 14.06.2014 konnte jeder Gemeindevertreter sich die Gegebenheiten eingehend anschauen und anhand einer Übersichtskarte feststellen, welche Flächen betroffen sind.

Für die Gemeinde Süderfahrenstedt entstehen keine Kosten, da die Abwicklung über die Flurbereinigung Tolk erfolgt.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Süderfahrenstedt stimmt der Umgemeindung zwischen der Gemeinde Tolk und der Gemeinde Süderfahrenstedt wie folgt zu.

Zugangflächen Tolk					
Aus Gemeindebezirk Süderfahrenstedt zum Gemeindebezirk Tolk					
Nr.	Gemeinde	Gemarkung	Flur	Flurstück	Fläche
1	Süderfahrenstedt	Süderfahrenstedt	6	77 tlw	2 59
2	Süderfahrenstedt	Süderfahrenstedt	6	80 tlw	1 17
3	Süderfahrenstedt	Süderfahrenstedt	6	82 tlw	30
					4 06

**Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen
1 Nein-Stimmen
1 Enthaltung**

Punkt 8

Beratung und Beschlussfassung über die Lösungsvorschläge zur Umsetzung des § 5 der Amtsordnung im Amt Südangeln (Beschluss Amtsausschuss vom 10.03.2014)

Mit Urteil des Landesverfassungsgerichts vom 10.02.2010 wurde die Übertragungsmöglichkeit von Selbstverwaltungsaufgaben der Gemeinden auf die Ämter auf 5 Aufgaben begrenzt. Im Rahmen der Änderung der Amtsordnung wurde ein Aufgabenkatalog mit insgesamt 16 Aufgaben definiert. Durch Übertragungsbeschlüsse darf das Amt Träger von insgesamt höchstens 5 Aufgaben aus dem Aufgabenkatalog werden. Zu der Gesamthematik wurde von Seiten der Verwaltung ein „Bericht und Lösungsvorschläge zur Umsetzung des § 5 der Amtsordnung „Übertragene Aufgaben“ im Amt Südangeln“ erarbeitet. Der Bericht ist am 19.03.2014 an alle Gemeindevertretungen im Amt übersandt worden.

Insgesamt werden folgende fünf Aufgaben zur Übertragung auf das Amt vorgeschlagen:

1. Aufgabenwahrnehmung in der WiREG (Wirtschaftsförderung)
2. Mitgliedschaft und Förderung der Tourismusorganisationen (Förderung des Tourismus)
3. Wahrnehmung der Aufgaben in der AktivRegion Schlei-Ostsee (Integrierte ländliche Entwicklung)
4. Förderung der Jugenderholungsmaßnahmen (Freizeitgestaltung für Kinder u. Jugendliche)
5. Zuschuss an die Jugendfeuerwehren (Brandschutz)sofern sich entsprechender Bedarf ergibt.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt auf Empfehlung des Amtsausschusses, folgende Aufgaben auf das Amt zu übertragen:

- a) Die Gemeindevertretung überträgt die Aufgabe der Mitgliedschaft an der **WiREG** auf das Amt Südangeln. Die aus der Mitgesellschaft resultierende Verpflichtung zur Defizitabdeckung ist über den Amtshaushalt zu finanzieren.
- b) Die Gemeindevertretung überträgt dem Amt die Aufgabe „**Förderung des Tourismus**“ gemäß § 5 Abs. 1 Ziffer 11 der Amtsordnung. Inhalte der Übertragung sind insbesondere die Aufgaben als Mitgesellschafter der Ostseefjord Schlei GmbH, der Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages zur Finanzierung der Gesellschaft, die Gewährung entsprechender Zuwendungen an die Gebietsgemeinschaft Grünes Binnenland sowie die Interessenvertretung des Amtes innerhalb dieser Organisation und Einzelmaßnahmen, deren Wirkungsbereich das gesamte Amtsgebiet betreffen.
- c) Die Gemeindevertretung überträgt dem Amt die Aufgabe der **integrierten ländlichen Entwicklung** im Rahmen der AktivRegion Schlei-Ostsee für die Förderperiode ab 2015. Die Aufgabenübertragung umfasst die Mitgliedschaft in der LAG AktivRegion Schlei-Ostsee in der jeweiligen Organisationsform (z.Z. Verein), die anteilige Finanzierung des Kofinanzierungsbudgets nach dem auch bisher geltenden Umlageschlüssel sowie Projektträgerschaften für öffentliche Einzelmaßnahmen, die von der AktivRegion gefördert werden.

d) Die Gemeinde überträgt dem Amt die Aufgabe der **Förderung von Jugendholungsmaßnahmen**. Der Amtsausschuss wird auf der Grundlage der bisher geübten Praxis eine Förderrichtlinie beschließen.

e) Die Gemeinde überträgt dem Amt die Aufgabe der Gewinnung und Förderung von Nachwuchskräften für den ehrenamtlichen Einsatz in den Gemeindefeuerwehren durch die **Jugendfeuerwehren** im Rahmen der Pflichtaufgabe Brandschutz und Hilfeleistung.

Abstimmungsergebnis: **8 Ja-Stimmen**
 0 Nein-Stimmen
 0 Stimmenthaltungen

Punkt 9

Beratung und Beschlussfassung über die Sanierung der Regenrinne in der Straße „Hörn“

Bauausschussvorsitzender Hendrik Hansen berichtet über die gegenwärtige Situation bei Regenwetter an der Straße „Hörn“. Bei Regenfall läuft das Wasser über die Regenrinne hinaus und bespült zum einen die Straße und zum anderen den Seitenstreifen. Zur Sanierung der Regenrinne liegt der Gemeinde ein Angebot vor. Auf einer Länge von ca. 30 m ab dem Grundstück von Carsten Bendixen könnte eine Betonkante gesetzt werden, die das Wasser in der Rinne hält und ein Ausspülen der Steine verhindert. Der Preis pro Meter liegt bei 40,00 €. Weiter erklärt Hendrik Hansen, dass Carsten Bendixen sich bereit erklärt hat, die Hälfte der Kosten zu übernehmen, so dass sich die Kosten für die Gemeinde und Herrn Bendixen auf je ca. 600,00 € belaufen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Süderfahrenstedt beschließt die Sanierung der Regenrinne in der Straße „Hörn“ auf Basis des vorliegenden Angebotes.

Abstimmungsergebnis: **8 Ja-Stimmen**
 0 Nein-Stimmen
 0 Stimmenthaltungen

Punkt 10

Verschiedenes

- Der Sturmschaden an der Gaststätte ist zwischenzeitlich behoben worden.
- In der Zeit vom 16. bis 18. Juni diesen Jahres erfolgte die Hauptinspektion der Spielplätze
- Die Regelentschlammung ist in der Zeit vom 01. bis 06. September 2014 festgesetzt.
- Es liegt eine Einladung der ASF zum 20-Jährigen Bestehen am 06. Juli 2014 vor.
- Für die weitere Bepflanzung der Straße „Hörn“ sollen drei neue Bäume gekauft werden, die aber erst im Herbst gepflanzt werden sollen. Ein durch den Sturm „Christian“ stiefstehender Baum ist zwischenzeitlich gerichtet worden. Der Gemeindegärtner sollte die Bewässerung der Bäume in der Sommerzeit durchführen.

Punkt 11

Grundstücksangelegenheiten

Eine Beratung über den Ausschluss der Öffentlichkeit wird nicht gewünscht.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, den Tagesordnungspunkt 11 unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln.

Bürgermeister Heinrich Mattsen schließt um 20.15 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

Siehe gesondertes Protokoll über den nichtöffentlichen Teil.

Nach Wiederherstellung der Öffentlichkeit um 21.45 Uhr sind keine Gäste mehr anwesend.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt Bürgermeister Heinrich Mattsen mit einem Dank an alle um 21.45 Uhr die Sitzung.

gez. Heinrich Mattsen
Bürgermeister

gez. Jutta Greve
Protokollführerin